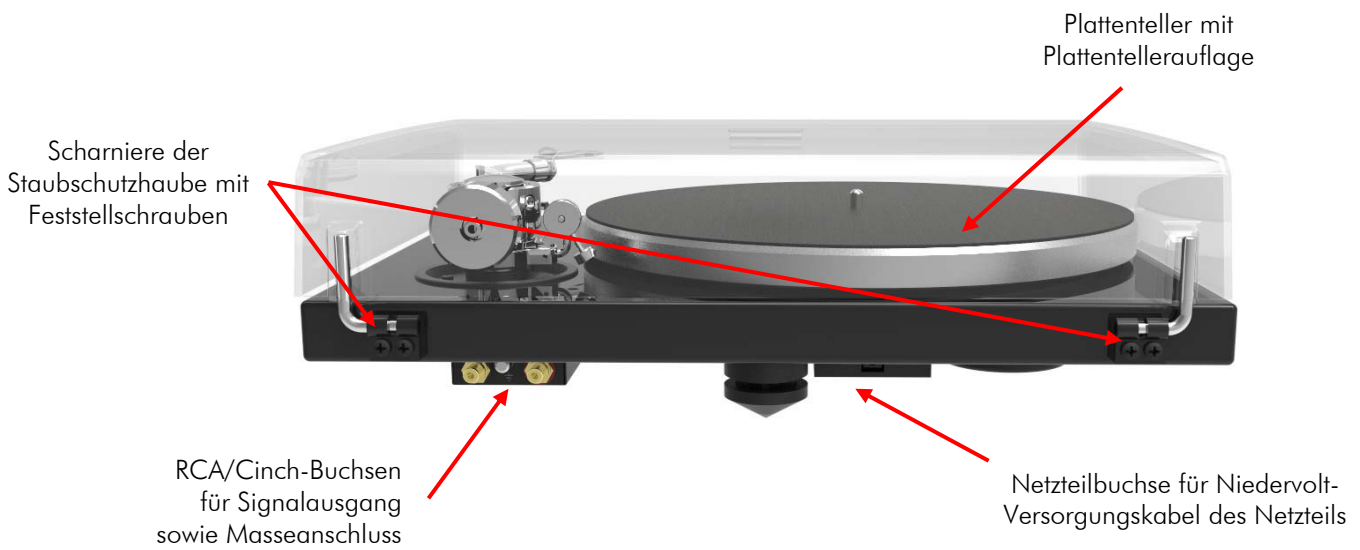
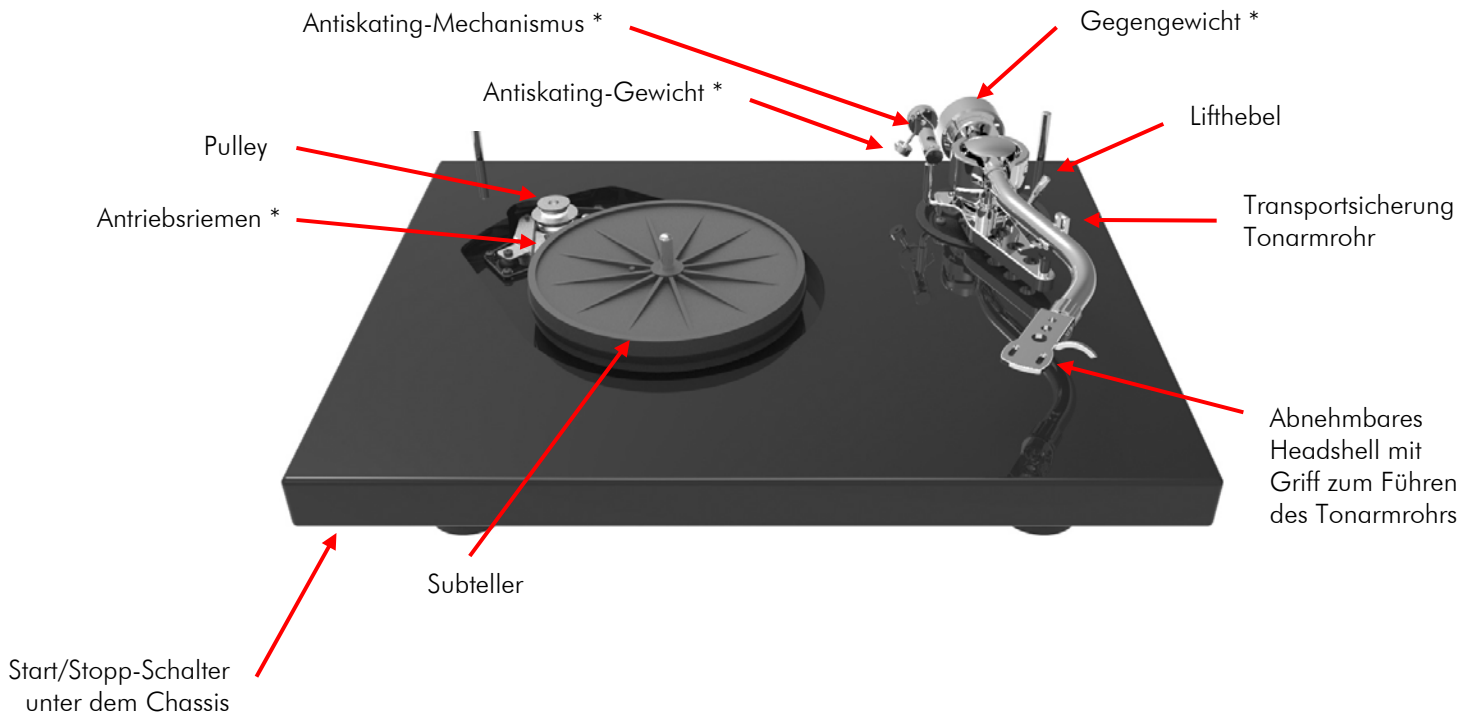




Aufbau- und Bedienungsanleitung
Pro-Ject Xpression Classic S-Shape



Werkzeug zum Umlegen des Antriebsriemens



Pro-Ject Xpression Classic S-Shape

Einleitung

Wir bedanken uns für den Kauf eines Plattenspielers von Pro-Ject Audio Systems.

Das Gerät kann bei genauer Beachtung dieser Anleitung in kurzer Zeit Schritt für Schritt montiert und in Betrieb genommen werden.

Verschaffen Sie sich zunächst an Hand der nebenstehenden Abbildungen und der folgenden Teileliste einen Überblick über alle Bedienelemente und Anschlussstellen. Die mit * bezeichneten Teile liegen unmontiert als Zubehör bei. Die erwähnten Abbildungen befinden sich teils im Bereich der entsprechenden Textpassagen und teils gesammelt auf Seite 2.

Bedienelemente und Anschlussstellen

- 1 Motorhalterungen mit TPE-Elementen (TPE = Thermoplastisches Elastomer)
- 2 Pulley
- 3 Antriebsriemen *
- 4 Subteller
- 5 Plattenteller mit Plattentellerauflage *
- 6 Gegengewicht * 6a Skalenring zum Ablesen der Auflagekraft
- 7 Lifthebel
- 8/18 Tonarmstütze und abnehmbare Transportsicherung für das Tonarmrohr (roter Bindedraht)
- 9 Tonarmrohr 9a Tonarmbasis
- 10 Staubschutzhaube *
- 11 Scharniere der Staubschutzhaube
- 12 Feststellschrauben der Scharniere
- 13 Netzteilbuchse für Niedervolt-Versorgungskabel des Netzteils
- 14 RCA-/Cinch-Buchsen für Signalausgang sowie Masseanschluss
- 15 Start/Stopp-Schalter unter der Zarge
- 16 Abnehmbares Headshell (Befestigung mit Bajonett nach SME-Standard) mit Griff zum Führen des Tonarmrohrs
- 17 Gerätefüße
Unterlegscheiben für die Gerätefüße (ohne Abbildung) *
Zentrieradapter für Single-Schallplatten (17cm) ohne Mittelstern (ohne Abbildung) *
Phonokabel mit Masseleitung (ohne Abbildung) *
Werkzeug zum Umlegen des Antriebsriemens *
Steckernetzteil (ohne Abbildung) *



Warnt vor einer Gefährdung des Benutzers, des Gerätes oder vor einer möglichen Fehlbedienung



Besonders wichtiger Hinweis

Sicherheitshinweise

Verbinden Sie das Steckernetzteil des Gerätes nur dann mit einer Steckdose, wenn Sie sichergestellt haben, dass Ihre Netzspannung, der auf dem Steckernetzteil angegebenen Spannung entspricht.

Um in einer Gefahrensituation die Verbindung zum Stromnetz unterbrechen zu können, muss das Steckernetzteil aus der Netzsteckdose gezogen werden. Stellen Sie einen ungehinderten Zugang zur Netzsteckdose sicher.



Greifen Sie das Steckernetzteil immer am Gehäuse. Ziehen Sie nicht am Kabel selbst. Fassen Sie das Steckernetzteil und das Gerät niemals mit feuchten oder nassen Händen an.

Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeiten in das Gerät gelangen. Sorgen Sie dafür, dass keine Flüssigkeit auf das Gerät tropft bzw. gespritzt wird. Stellen Sie niemals Wasserbehälter (z.B. Vasen) oder brennende Gegenstände (z.B. Kerzen) auf oder neben das Gerät. Ein Betrieb in feuchter oder nasser Umgebung ist nicht zulässig.

Eine über den Kopf gezogene Plastiktüte führt schnell zum Erstickungstod. Bewahren Sie deshalb Plastiktüten immer außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

Aufstellen des Gerätes

Die Stellfläche muss das Gewicht des Gerätes sicher tragen können. Sie muss eben, stabil und waagrecht sein. Überprüfen und korrigieren Sie dies mit einer Wasserwaage, bevor Sie das Gerät aufstellen. Wir empfehlen das Verwenden eines Hifi-Racks, in dem jedes Gerät auf seiner eigenen Fläche steht.

Aufbau des Gerätes

Legen Sie den Antriebsriemen (3) um den Subteller (4) und (für die Geschwindigkeit 33 U/min) um die obere, kleine Riemenscheibe des Pulley (2). Bedenken Sie, dass Handschweiß oder Fett die Funktion des Riemens (3) beeinträchtigen können. Benutzen Sie bitte ein sauberes Tuch oder ein Blatt Küchenpapier.

Für die Geschwindigkeiten 45 U/min legen Sie den Antriebsriemen (3) mit dem Werkzeug auf die untere, große Riemenscheibe um.

Entfernen Sie die Transportsicherung (18) des Tonarmrohres (9).

Setzen Sie den Plattenteller (5) auf die Spindel des Subtellers (4). Legen Sie danach die Plattentellerauflage auf. Stellen Sie mit Hilfe der drei einstellbaren Gerätefüße (17) und einer Wasserwaage die waagrechte Lage des Chassis ein.



Legen Sie den Antriebsriemen nie auf lackierte Teile, wie den Plattenteller oder das Chassis, da aus dem Gummi austretender Weichmacher die Oberfläche beschädigen kann.



Verwahren Sie die Transportsicherung (18) des Tonarmrohres (9) in einem beschrifteten, verschlossenen Briefumschlag, und heben Sie diesen für einen späteren Transport oder Versand im Originalkarton auf.

Montieren des Gegengewichtes, Auflagekraft einstellen

Drehen Sie das Gegengewicht (6) mit dem verstellbaren Skalenring (6a) nach vorne zeigend gegen den Uhrzeigersinn auf die Aufnahme am hinteren Ende des Tonarmrohres (9). Bringen Sie das Tonarmrohr dabei in die Waage. Ist das Tonarmrohr korrekt ausbalanciert, setzen Sie es wieder auf die Tonarmstütze (8). Halten Sie das Gegengewicht (6) ohne es zu verstellen fest, und drehen Sie den Skalenring (6a) soweit, bis die Null mit einer gedachten, mittigen Linie entlang der Aufnahme des Gegengewichts fluchtet.

Stellen Sie durch Drehen des Gegengewichts (6) gegen den Uhrzeigersinn den vom Hersteller des Tonabnehmers genannten Wert für das Auflagegewicht ein. Die Angaben auf dem Skalenring (6a) zeigen mN (10mN = 1g Auflagegewicht).

Das mitgelieferte Gegengewicht (Gewicht Nr. **180**) ist für Tonabnehmer von 3 - 9g Gewicht geeignet. Für Tonabnehmer von 7 - 16g Gewicht (Gewicht Nr. **181**) und 28 - 33g Gewicht (Gewicht Nr. **89**) sind weitere Gegengewichte als Zubehör erhältlich.



Zum Einstellen der Auflagekraft darf der Faden des Antiskating-Gewichts nicht mit der Rändelschraube (J) am Lagerblock des Tonarms fixiert sein (siehe übernächste Seite, Bild zwei). Der Nadelschutz muss abgenommen bzw. hochgeklappt werden.

Demontieren des Headshells, Montage und Anschluss eines Tonabnehmers

Um die Montage des Tonabnehmers zu erleichtern, kann das Headshell demontiert werden. Halten Sie dazu das Headshell fest, während Sie die Überwurfmutter am Tonarmrohr so weit aufschrauben, bis sich das Headshell abziehen lässt.

Das abnehmbare Headshell ermöglicht es Ihnen, verschiedene Tonabnehmer, montiert auf weiteren Headshells zu spielen. Headshells von Pro-Ject Audio finden Sie im Internet unter: www.audiotra.de/project.

Alternativ zu auf Headshells montierten Tonabnehmern können auch Tondosen am Arm montiert werden, bei denen das Headshell und der Tonabnehmer eine Einheit bilden. Beim Einsatz von z. B. SPU-Tondosen von Ortofon (www.audiotra.de/ortofon) entfällt die Justage des Tonabnehmers am Headshell.



Zum Spielen einer Tondose von Ortofon ist ein optionales Gegengewicht (Gewicht Nr. 89) notwendig, welches ein Tonabnehmergewicht von bis 33g Gewicht ausbalancieren kann.

Bei Verwendung einer Tondose oder eines Headshells von Fremdherstellern berührt der Griff zum Führen des Tonarmrohrs (16) eventuell die geschlossene Abdeckhaube von innen. In diesem Fall kann Abhilfe durch Drehen des Tonarms zur Plattentellermitte geschaffen werden.



Markieren Sie zuerst die aktuelle Einstellung der Tonarmhöhe (VTA). Lösen Sie dann die beiden unter „Einstellen der Tonarmhöhe (VTA)“ beschriebenen Innensechskant-Schrauben. Drehen Sie, ohne die Tonarmhöhe zu verändern, den Tonarm zur Plattentellermitte hin, bis die Haube berührungsfrei schließt. Danach werden beide Schrauben wieder gefühlvoll angezogen.

Verschrauben Sie den Tonabnehmer (mit angebrachtem Nadelschutz) mit dem Headshell (16). Ziehen Sie die Montageschrauben noch nicht fest.

Verbinden Sie den Tonabnehmer mit den Anschlusschuh der Tonarminnenverkabelung wie folgt:

Weißes Kabel	Signal linker Kanal (L)	Blaues Kabel	Signalmasse linker Kanal (LG)
Rotes Kabel	Signal rechter Kanal (R)	Grünes Kabel	Signalmasse rechter Kanal (RG)

Nur eine genaue Justage des Tonabnehmers am Headshell kann die hervorragenden Klangeigenschaften des Plattenspielers voll zur Geltung bringen. Zum Justieren des Tonabnehmers ist geeignetes Einstellwerkzeug wie z.B. eine Justagelehre notwendig. Sollte Ihnen das Justieren des Tonabnehmers zu schwierig erscheinen, wird Ihnen Ihr Fachhändler sicherlich behilflich sein.

Azimuteinstellung

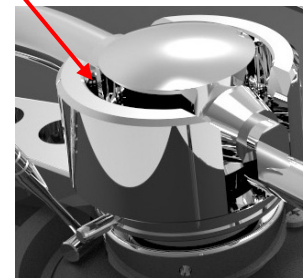
Die Oberkante des Tonabnehmergehäuses muss parallel zur Plattenoberfläche ausgerichtet sein, damit der Abtastdiamant die Rille genau abtasten kann.

Madenschraube

Am hinteren Ende des Tonarmrohres (9) befindet sich eine kleine Madenschraube, nach deren Lösen der horizontale Abspielwinkel (Azimut) eingestellt werden kann.

Lösen Sie die Madenschraube (Achtung: nicht heraus drehen!) soweit, dass sich das Tonarmrohr (9) leicht um seine Längsachse drehen lässt. Mit Hilfe z.B. eines Geodreiecks lässt sich nun die Oberkante des Tonabnehmergehäuses parallel zur Schallplatte einstellen.

Dazu stellen Sie das Geodreieck mit seiner Basislinie auf den Plattenteller und richten die Oberkante des Tonabnehmergehäuses an den Parallellinien aus.



Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, bei Einstellarbeiten am Tonarm den Nadelschutz anzubringen.

Einstellen der Tonarmhöhe (VTA)

Legen Sie eine Schallplatte auf und entfernen Sie den Nadelschutz vom Tonabnehmer (16). Nach Absenken des Tonarmrohrs (9) mit dem Lifthebel (7), muss das Tonarmrohr (9) parallel zur Schallplatte stehen. Ist dies nicht der Fall, kann nach Lösen der zwei Innensechskant-Schrauben (Achtung: nicht heraus drehen!) in der Tonarmbasis (9a) der Schaft des Tonarmes soweit in der Basis (9a) hinauf- bzw. hinunterbewegt werden, bis die Parallelität erreicht ist. Danach werden beide Schrauben wieder gefühlvoll angezogen.



Das Prüfen der Tonarmhöhe muss mit korrekt eingestellter Auflagekraft erfolgen.

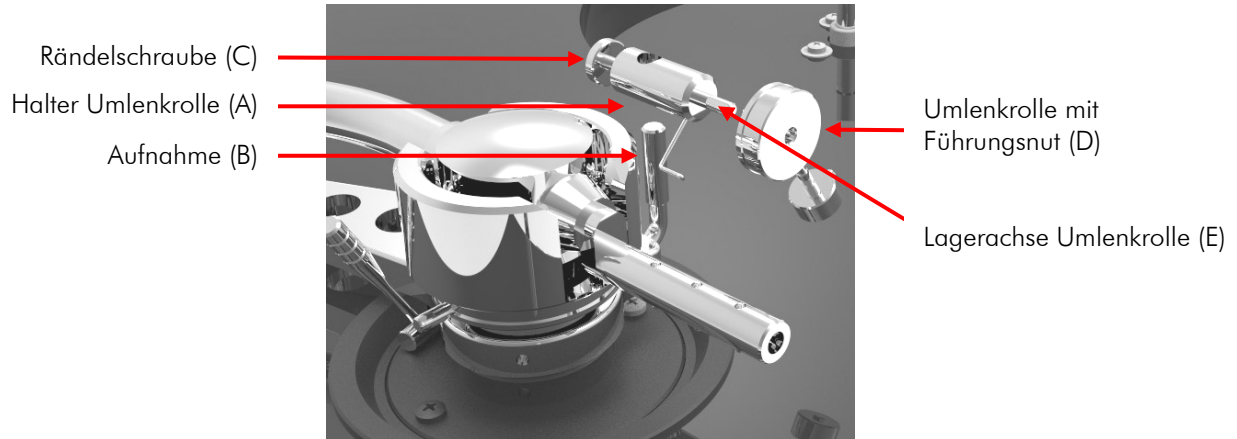


Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir, bei Einstellarbeiten am Tonarm den Nadelschutz anzubringen.

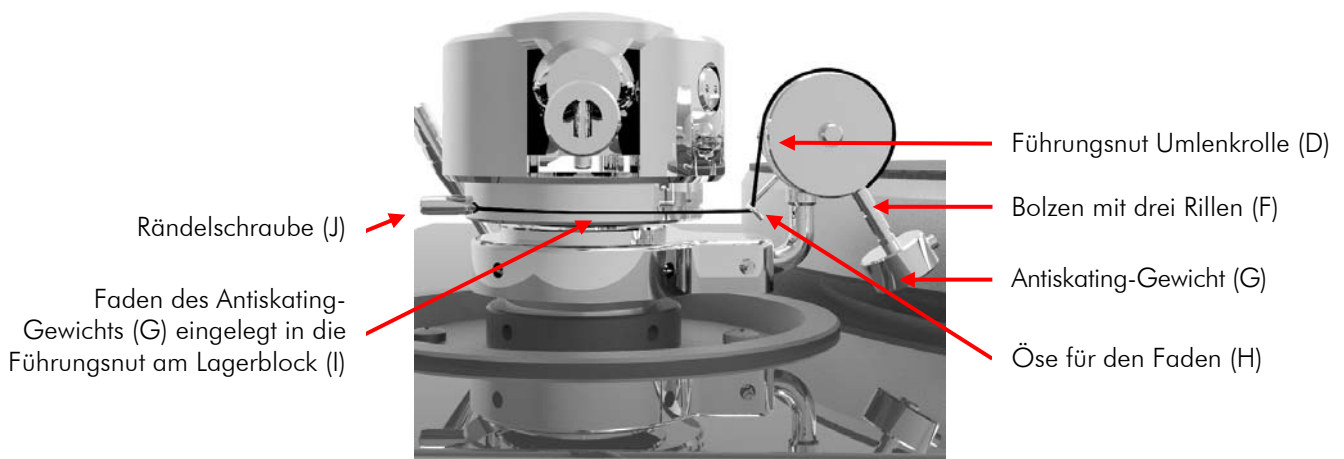
Montage des Antiskating-Mechanismus

Der Antiskating-Mechanismus besteht aus zwei Teilen, welche zu montieren sind. Der Faden des Antiskating-Gewichts (G) ist an der Umlenkrolle (D) vormontiert.

Stecken Sie zuerst den Halter für die Umlenkrolle (A) auf die Aufnahme (B). Die Aufnahme (B) muss ca. 5mm aus der Oberseite des Halters (A) herausstehen. Ziehen Sie dann die Rändelschraube (C) am Halter (A) fest. Danach wird die Umlenkrolle (D) auf ihre Lagerachse (E) gesteckt.



Legen Sie nun den vormontierten Faden des Antiskating-Gewichts in die Führungsnut der Umlenkrolle (D) und fädeln Sie ihn in die Öse (H) ein, um ihn dann in die Führungsnut am Lagerblock (I) eingelegt, mit seiner Schlaufe mittels der Rändelschraube (J) am Lagerblock zu fixieren. Liegt der Faden nicht genau parallel zur Führungsnut am Lagerblock, wird durch vertikales Verstellen des Halters für die Umlenkrolle (A), Parallelität eingesellt.



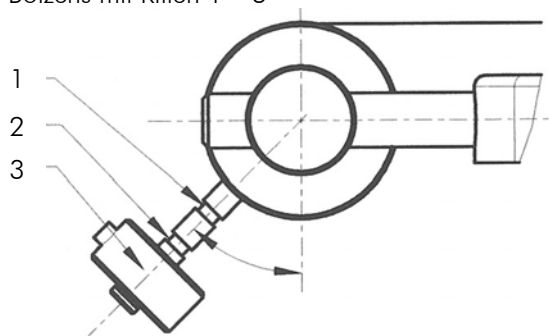
Einstellen der Antiskating-Kompensation

Durch Verschieben des Antiskating-Gewichts (G) auf dem Bolzen (F) wird die Kompensation eingestellt.

Der Wert für die Antiskating-Einstellung wird in Abhängigkeit zur eingestellten Auflagekraft gewählt.

Auflagekraft Bolzens mit Rillen 1 – 3

unter 13mN
13 – 18mN
größer 18mN



Anschluss an den Verstärker

Verbinden Sie mit dem beiliegenden Phonokabel die RCA-/Cinch-Buchsen (14) des Plattenspielers und die mit **Phono** bezeichneten Eingangsbuchsen auf der Rückseite des Verstärkers. Die roten Stecker des Kabels führen das Signal des rechten Kanals, die weißen Stecker das Signal des linken Kanals. Verbinden Sie die Kabelschuhe der Masseleitung mit dem Masseanschluss des Plattenspielers (14) und des Verstärkers.



Verfügt Ihr Verstärker über keinen Phonoeingang, benötigen Sie einen separaten Phono-Vorverstärker. Phono-Vorverstärker und Connect It - Phonokabel von Pro-Ject Audio Systems finden Sie im Internet unter: www.audiotra.de/project.

Netzanschluss

Verbinden Sie das beiliegende Netzteil zuerst mit der Netzteilbuchse (13) und anschließend mit dem Stromnetz.



Verwenden Sie ausschließlich das dem Gerät beiliegende Gleichspannungsnetzteil.

Aufsetzen der Staubschutzhaube

Setzen Sie die Staubschutzhaube (10) auf die Scharniere (11) und stellen Sie durch Anziehen der Schrauben (12) die Haltekraft der Scharniere ein.

Reinigen des Abtastdiamanten und der Schallplatte

Wir empfehlen, den Abtastdiamanten vor jedem Abspielen einer Platte mit einer Karbonfaser-Nadelbürste zu reinigen. Bürsten Sie ausschließlich von der Aufhängung des Nadelträgers in Richtung Abtastdiamant, ohne dabei zu hohen Druck auszuüben. Von einem flüssigen Nadelreiniger raten wir ab, da dieser den Diamant und/oder den Generator beschädigen kann.

Vor dem allerersten Abspielen einer Schallplatte empfehlen wir das Waschen mit einer Schallplatten-Waschmaschine. Das entfernt z.B. bei der Produktion zurückgebliebene Trennmittel und bei gebrauchten Platten den abgelagerten Schmutz. Zum Reinigen der Schallplatte vor jedem Abspielen empfehlen wir eine Karbonfaser-Plattenbürste.

Abspielen von Schallplatten

Entfernen Sie den Nadelschutz des Tonabnehmers (16). Betätigen des Start/Stop-Schalters (15) links unter dem Chassis startet und stoppt den Antriebsmotor des Plattentellers. Führen Sie das Headshell (16) zum Anfang der Schallplatte. Bewegen Sie den Lifthebel (7) nach unten. Stellen Sie am Verstärker die gewünschte Lautstärke ein.



*Der Eingangswahlschalter des Verstärkers muss auf **Phono** gestellt sein. Eine eventuell vorhandene **Tape-Monitor-Funktion** darf nur bei laufendem Aufnahmegerät aktiviert sein.*

Wechseln der Abspielgeschwindigkeit

Zum Abspielen von Schallplatten mit 45 U/min legen Sie den Antriebsriemen (3) mit dem Riemenumlegwerkzeug auf die untere, große Riemenscheibe des Pulley (2). Manche Single-Schallplatten mit 45 U/min benötigen den beiliegenden, runden Zentrieradapter. Zum Umlegen des Antriebsriemens (3) muss der Plattenteller (5) und die Plattentellerauflage abgenommen werden.



Der Betrieb mit einer Pro-Ject Speed Box ist nicht möglich.

Tipps und Hinweise

Die geöffnete Staubschutzhaube wird durch die Schallabstrahlung der Lautsprecher in Schwingung versetzt. Dies wirkt sich störend auf den Abtastvorgang aus. Damit der Spieler seine überragenden Klangeigenschaften voll entfalten kann, empfehlen wir Ihnen daher beim Abspielen von Platten die Staubschutzhaube zu schließen.

Reinigung und Wartung des Gerätes

Das Gerät und die Staubschutzhaube wird mit einem Staubpinsel oder einem feuchten Tuch gereinigt und ist darüber hinaus bei sachgerechter Nutzung wartungsfrei.

Sollte das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht in Betrieb sein, nehmen Sie bitte den Antriebsriemen ab, um einem vorzeitigen Verschleiß des Riemens durch Dehnung vorzubeugen.



Trennen Sie das Gerät vor jeder Reinigung vom Stromnetz.

Führen Sie Reinigungs- und Wartungsarbeiten nur mit angebrachtem Nadelschutz aus.

Technische Daten Pro-Ject Xpression Classic S-Shape / Pro-Ject 8.6 S-Shape

Anschluss	Phonoeingang am Verstärker oder externer Phono-Vorverstärker
Geschwindigkeiten	33/45 U/min - Betrieb mit einer Speed Box nicht möglich
Drehzahlabweichung	33: $\pm 0,35$ % 45: $\pm 0,30$ %
Drehzahlschwankungen	33: $\pm 0,17$ % 45: $\pm 0,15$ %
Rumpeln	68dB
Effektive Masse des Tonarmes	8,7g
Effektive Länge des Tonarmes	8,6" (218,5mm)
Überhang	18,5mm
Gewicht Headshell	9,7g
Befestigung Headshell	Bajonett nach SME-Standard
Leistungsaufnahme	4W, <0,3W in Stand-By
Betriebsspannung Plattenspieler	15V DC
Externes Netzteil	15V-Universalnetzteil
Maße (B x H x T), Haube offen	415 x 118 x 320mm, 415 x 365 x 405mm
Gewicht	5,5kg
Länge Phonokabel	123cm

Irrtum und technische Änderungen vorbehalten

Zulässige Betriebsumgebung

Temperatur 5-35°C, Luftfeuchtigkeit 20-70% unter Kondensationsgrenze. Wird das Gerät über längere Zeit direktem Sonnenlicht ausgesetzt, kann es zu Farbveränderung an eloxierten Teilen und dem Chassis kommen.

Mögliche Bedienfehler und Störungen

Plattenspieler von Pro-Ject Audio Systems werden mit größter Sorgfalt gefertigt und unterliegen ständigen Kontrollen. Störungen, die bei allen technischen Geräten nie ganz auszuschließen sind, liegen nicht immer an Material- oder Fertigungsfehlern. Sie können auch durch Bedienfehler oder andere ungünstige Umstände auftreten. Nachstehend führen wir die häufigsten Fehlersymptome auf:

Der Plattenteller dreht sich nicht, wenn das Gerät eingeschaltet wird

- Das Gerät ist nicht an das Stromnetz angeschlossen oder die Steckdose führt keine Netzspannung.
- Der Antriebsriemen ist nicht richtig aufgelegt oder abgefallen.

Kein Signal auf einem oder beiden Kanälen

- Die Signalverbindung an folgenden Stellen der Anlage (x / y) ist bedingt durch nicht korrekt aufgesetzten Steckern, einen Kabelbruch oder durch eine fehlerhafte Lötstelle an den Steckern unterbrochen:
Tonabnehmer / Anschlusschuhe der Tonarm-Innenverkabelung.
Phonokabel / Phonoeingang des Verstärkers.
Externer Phono-Vorverstärker / hierfür belegter Hochpegeleingang des Verstärkers.
- Der Eingangswahlschalter steht in einer falschen Position.
- Der Verstärker ist nicht eingeschaltet oder defekt.

Sehr leises Signal auf beiden Kanälen

- Das Phonokabel ist an einem Hochpegeleingang des Verstärkers wie z.B. TAPE, AUX, DAT oder VIDEO, angeschlossen.

Starkes Brummen bei der Wiedergabe

- Der / die Kabelschuh(e) der Masseleitung, der Massekontakt eines der RCA-/Cinch-Stecker des Phonokabels hat / haben keinen Kontakt.
- Einer oder beide der Masse führenden Anschlusschuhe am Tonabnehmer hat / haben keinen Kontakt.

Jaulende Tonwiedergabe auf beiden Kanälen

- Der Antriebsriemen ist defekt oder verschmutzt.
- Das Tellerlager ist verschmutzt oder verharzt.

Im Servicefall

Fragen Sie zunächst Ihren Fachhändler um Rat. Erst wenn der Fehler dort bestätigt wird und nicht behoben werden kann, senden Sie das Gerät bitte an:

Audio Trade GmbH - Schenkendorfstraße 29 - D-45472 Mülheim an der Ruhr

Tel.: 0208-882 66 0 - Fax: 0208-882 66 66 - E-Mail: service@audiotra.de

Wir empfehlen dringend, den Originalkarton und die Innenverpackung aufzubewahren, um jederzeit einen sicheren Transport Ihres Gerätes zu gewährleisten. Nur bei Geräten, die uns im Originalkarton und mit originaler Innenverpackung zugehen, können wir Serviceleistungen auf Garantie zusichern.

Verpacken Sie bitte vor jedem Transport alle Einzelteile gemäß der auf der letzten Seite der Bedienanleitung befindlichen Zeichnung. Der Plattenspieler muss mit abgenommener Staubschutzhaube (10), abgenommenem Plattenteller (5), mit montierter Transportsicherung für das Tonarmrohr (18), sowie demontiertem Gegengewicht (6), demontiertem Antiskating-Mechanismus und angebrachtem Nadelschutz versandt werden.

Garantie und Gewährleistung

Für Geräte, welche über den von uns autorisierten Fachhandel bezogen wurden, gewähren wir über die gesetzlichen Gewährleistungsbestimmungen hinaus, eine Garantie von drei Jahren ab Kaufdatum, längstens aber vier Jahre nach unserer Auslieferung an den Fachhandel. Die Seriennummer und das Kaufdatum sind über die Originalrechnung zu belegen. Die Garantie umfasst den Arbeitsaufwand, Ersatzteile und den kostenlosen Rücktransport nach frachtfreiem Erhalt des Gerätes.

Erbrachte Arbeitsleistungen für Prüfzeiten an fehlerfreien Geräten oder an Geräten ohne bzw. mit falscher Fehlerbeschreibung werden zum üblichen Stundensatz berechnet.

Hersteller und Vertrieb übernehmen keine Haftung bei Beschädigungen, welche durch das Nichtbeachten der Bedienungsanleitung und/oder durch den Transport entstanden sind. Veränderungen am Gerät seitens nicht autorisierter Personen entbinden Hersteller und Vertrieb von jeglicher Garantieleistung.

Copyright

Audio Trade GmbH © 2017, alle Rechte vorbehalten. Die veröffentlichten Informationen entsprechen dem Stand der Entwicklung zum Zeitpunkt der Drucklegung. Technische Änderungen bleiben vorbehalten und fließen ohne weitere Nachricht in die Produktion ein.



Soll dieses Gerät nicht mehr genutzt und entsorgt werden, so nutzen Sie in Deutschland und Österreich die hierfür eingerichteten kommunalen Abgabestellen. In Deutschland können Sie auch den individuellen Entsorgungsservice des Vertriebs nutzen, Hinweise hierzu finden Sie unter www.audiotra.de/entsorgung. In der Schweiz kann das Gerät bei einem beliebigen Elektro-/TV-Einzelhändler zur Entsorgung abgegeben werden.

Bedienungsanleitung, Zubehör (in einer Plastiktüte auf dem eckigen Kartonstück)



Bitte alle Einzelteile in die dazugehörigen Kartons, Stoff- oder Plastiktüten verpacken


Dreieckiger Abstandshalter für die Staubschutzhaube (auf den Subteller stellen)

Staubschutzhaube (zwischen beide Formteile einsetzen)

Transportsicherung (roter Bindendraht) um Tonarmrohrstütze und Tonarmrohr anbringen

Gegengewicht (einsetzen in die Aussparung oben im Formteil)

Netzteil in Kartonverpackung

 Um Beschädigung zu vermeiden, muss der Plattenteller mit seiner Oberseite nach unten zeigend verpackt werden!

Plattenteller. Darunter die Plattentellerauflage